

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

143

Wien, am 27. Mai 1933

Ausbau der Stadtrandsiedlung Leopoldau.

Am Mittwoch besichtigten unter Führung des amtsführenden Stadtrates Weber die Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse für Finanzen, Wohnungswesen und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten die Stadtrandsiedlung Leopoldau. An der Besichtigung nahmen auch Stadtbaudirektor Dr. Ingenieur Musil, Direktor Blum von der "Gosiba" und die leitenden Beamten des Stadtbauamtes teil.

Der bisher fertiggestellte Teil der Stadtrandsiedlung umfasst 80 Häuser. Die Häuser stehen links und rechts der Strasse in einer Zeile, die fast zwei Kilometer lang ist. Das Ausmass jeder Parzelle beträgt 2500 Geviertmeter, die in fünf Schläge zu je 500 Geviertmeter eingeteilt sind. Die Häuser sind Kornhäuser, die jederzeit ohne Schwierigkeit vergrössert werden können. Sie enthalten im Erdgeschoss je ein Zimmer und eine Wohnküche; der Dachboden ist derart gebaut, dass er mit geringer Mühe und geringen Kosten zu einem Wohnraum ausgestaltet werden kann. An das Haus angebaut ist das Wirtschaftsgebäude, in dem das Klosett und Stallungen für Kleintiere untergebracht sind. Unmittelbar beim Haus befindet sich der Gemüsegarten, der vom Siedler nach seiner Wahl bebaut werden kann. Das Haus mit dem Wirtschaftsgebäude und der Gemüsegarten nehmen zusammen 500 Geviertmeter Bodenfläche, einen Schlag, ein. Zu jedem Haus gehört ein Schlagbrunnen; alle diese Brunnen liefern vorzügliches Trinkwasser.

2000
Von den übrigen Geviertmetern jeder Parzelle, sind 500 Geviertmeter die der landwirtschaftlichen Bebauung dienen, der gemeinschaftlichen Bebauung vorbehalten. Jeder Siedler erhält gleichsam als Mitgift die für den Anbau notwendigen Kulturen, wie Kartoffel, Obstbäume und verschiedene Gemüsesorten, Salatpflanzen, Bohnen, Tomaten und dergleichen. Für die intensive Bewässerung der Wirtschaftsparzellen ist durch sechs Tiefbrunnen vorgesorgt, die über das Gelände verteilt sind. Aus diesen Tiefbrunnen bringen Benzinmotorpumpen das Wasser zu einer tragbaren Betriebsanlage, wodurch den Siedlern die schwere Arbeit des Wassergießens erspart wird.

Bekanntlich hat der Gemeinderat der Stadt Wien in seiner letzten Sitzung den Ausbau der Stadtrandsiedlung Leopoldau beschlossen. Auf Grund dieses Beschlusses wird in der allernächsten Zeit der Bau von weiteren 345 Häusern in Angriff genommen werden. Nach deren Fertigstellung wird die Stadtrandsiedlung Leopoldau insgesamt 425 Häuser und ein zentralgelegenes Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude umfassen. Die Siedlung wird dann nicht weniger als 1 1/3 Millionen Geviertmeter Bodenfläche einnehmen.

Kunstaussstellung des Wiener Lehrer Kunstvereines.

Die Jahresausstellung (Malerei und Plastik) des Wiener Lehrer Kunstvereines im Messepalast ist wegen des grossen Zuspruches bis einschliesslich 5. Juni täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 60 Groschen.